

Inhalt

Vorbemerkung	5
1. Wozu Theater?	17
Zur gesellschaftlichen Bedeutung des Theaters	18
Zur Bedeutung des Theaters für den einzelnen	27
2. Theater zwischen Fernsehen und Weiterbildung.	
<i>Zur Bedeutung des Theaters im Freizeitverhalten von DDR-Bürgern</i>	43
Theaterbesuche – Wünsche und Möglichkeiten	46
Theaterbesuche – ästhetische Wertorientierungen und Fernseherfahrungen	59
Theaterbesuche – Interessen und Erwartungen	77
3. Zwischen Vorurteil und Neugier.	
<i>Zur Rolle der Persönlichkeit in der Rezeption</i>	96
Zur Auswahl bei der Wahrnehmung	98
Zur Ergänzung bei der Wahrnehmung	100
Erster Maßstab: die soziale Erfahrung	101
Zur Berufstätigkeit	107
Zum Einfluß der Gruppennorm	113
Zum Einfluß des Lebensalters	120
Zweiter Maßstab: das überlieferte Theaterbild	128
Theater für Schauspieler oder Schausprecher?	131
Handlungslinien oder Handlungssprünge?	136
Was ist ein Held?	140
Unterhaltungsraum oder Lektionssaal?	144
Dritter Maßstab: Kunsterlebnisse in der Gegenwart	149
4. Müssen Hören und Sehen im Theater gelernt werden?	156
Lebenstätigkeit und Zuschaukunst	159
Verantwortungsbewußtsein	161

Phantasie	162
Kritikfähigkeit	163
Kunstsinn und Zuschaukunst	165
Theatersinn und Zuschaukunst	173
Zur Allgemeinbildung-	174
Zur Aufnahme theatralischer Zeichen	176
Zur Wahrnehmung szenischer Vorgänge in Raum und Zeit	179
Zu den Abbildungen	186